

Kunst zum Anfassen 2019

Eine Finissage – drei Gemeinderäte – drei Holzkissen

Mit der Finissage ging die Skulpturen-Ausstellung letzten Sonntag zu Ende. Vorher traf sich noch eine Delegation des Gemeinderates im Park der Villa Mettlen in Muri und liess sich von der Ausstellung inspirieren.

Die Zahl «drei» scheint mit der Ausstellung verbunden zu sein. 30 Tage dauerte die Ausstellung, 300 Gäste waren an der Vernissage vom 16. August 2019, rund 3'000 Gäste besuchten die Ausstellung während der gesamten Dauer, drei Gemeinderäte liessen sich durch die Ausstellung führen und kauften drei Holzkissen als Werkankauf der Gemeinde. Schliesslich fanden während der Ausstellung drei Hochzeiten in der Villa Mettlen statt und es dauert (mindestens) drei Jahre bis zur nächsten Ausstellung «Kunst zum Anfassen».

Die sehr erfolgreiche Skulpturen-Ausstellung «Kunst zum Anfassen 2019» im Mettlenpark ging am vergangenen Sonntag, 15. September mit der gut besuchten Finissage zu Ende. Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden, ebenso die mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz, die die einzigartige Freiluft-Kunsthalle während den 30 Ausstellungstagen im wunderschönen Park der Villa Mettlen in Muri sahen.

Nicht nur die erfreulichen Besucherzahlen, auch der Verkauf der Kunstwerke entwickelte sich erfreulich. So waren denn an der Finissage nur zufriedene Gesichter bei den Kunstschaffenden und beim organisierenden Verein «Kunst zum Anfassen» zu sehen. Der budgetierte Verkaufsumsatz konnte erreicht und dank der wertvollen Unterstützung durch die Sponsoren, wird die Ausstellung voraussichtlich mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden können.

Werkankauf durch die Gemeinde

Auf Initiative von Gemeinderat Beat Wegmüller liessen sich in der letzten



Gemeinderätin Barbara Künzi (Ressort Bau) mit Hund Billy, Gemeindepräsident Thomas Hanke (links) und Gemeinderat Beat Wegmüller (Ressort Kultur, Jugend und Sport).
Bild: hm

Ausstellungswoche der Gemeinde-Präsident Thomas Hanke, Barbara Künzi (Gemeinderätin Ressort Bau) und Beat Wegmüller von den Organisatoren durch den Park führen. Schnell war sich die Delegation des Gemeinderates einig, dass eine Gruppe mit drei Holzkissen von den Lernenden der Schule für Holzbildhauerei Brienz angekauft werden sollte.

«Die Holzkissen» so Thomas Hanke «sind mir schon an der Vernissage positiv aufgefallen. Und, dass sie von jungen Lernenden erschaffen wurden,

macht einen Ankauf für uns besonders sinnvoll». Gemäss Thomas Hanke plant der Gemeinderat einen öffentlichen Wettbewerb, bei dem sich die Bevölkerung an der Wahl des künftigen Standortes der drei Holzkissen beteiligen kann. Wir dürfen also gespannt sein, wo in der Gemeinde die Holzkissen-Gruppe dereinst bewundert werden darf.

Heinz Malzacher/pp